



© Federico Cairoli

Für den neu entwickelten Stadtteil Reininghaus sollte ein Gymnasium für 1000 Schüler:innen gegründet werden. Die 4-geschossige Bebauung der AHS Reininghaus erstreckt sich L-förmig entlang der Strassenzüge „Am Steinfeld“ und „Margarethe-Schütte-Lihotzky-Straße“ und bildet den lärmschützenden, nordöstlichen Abschluss des „Quartiers 12“. Die zentrale Abtreppung Richtung Südwesten fragmentiert die kompakte Baumasse – eine markante Sequenz aus Terrasseneinschnitten entsteht. Vorgelagert liegt der begrünte Schulhof. Gefasst durch das Schulgebäude, fungiert er als geschützter halböffentlicher Ort der Begegnung und des Verweilens. Er tritt in Verbindung zur benachbarten Volkschule und bietet die Möglichkeit einer schulübergreifenden Nutzung des Öffentlichen Raums.

Leitgedanke des Projektes ist das Wechselspiel zweier Schichten: Die Hülle beinhaltet bandartig kompakt angeordnete Unterrichtsräume mit Orientierung nach außen. Die Fülle im Zentrum des Gebäudes schafft eine inspirierende Lernwelt und fördert das Erlebbarmachen von Gemeinschaft. Ein fließender Raumverbund von Lerninseln, Erschließungsflächen und Terrassengärten, lichtdurchflutet mit vielschichtigen Blickbeziehungen, entsteht. Die eingeschnittenen, begrünten Terrassen, sowie der Schulhof bleiben stets spürbar und unterstützen die Orientierung.

Um den Schulhof positionieren sich die transparenten, multifunktionalen Räumlichkeiten – Aula, Speisesaal und Mehrzwecksaal. Die zweigeschossige Empfangsaula wird östlich von einer breiten Sitztreppe mit Blick auf den Schulhof gefasst, die als Tribüne genutzt werden kann. Im Schulalltag bietet das Erdgeschoss weitläufigen Raum für Pausenaufenthalt, temporäre Ausstellungen und klassenübergreifenden Unterricht. Das Raumangebot ist auch flexibel kombinierbar für Veranstaltungen nutzbar. Das möglichst kurze und klare Wegesystem besteht aus zwei Erschließungskernen, die alle Cluster und Departments ohne Durchwegung anderer Funktionsbereiche

## AHS Reininghaus

Am Steinfeld 1  
8020 Graz, Österreich

ARCHITEKTUR  
**j-c-k Architekten**

BAUHERRSCHAFT  
**BIG**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Pilz & Partner**

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT  
**Baukoord DI Eigner GmbH**

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR  
**studio boden**

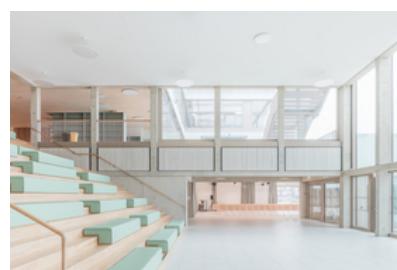
FERTIGSTELLUNG  
**2024**

SAMMLUNG  
**HDA Haus der Architektur**

PUBLIKATIONSDATUM  
**17. Juni 2025**



© Federico Cairoli



© Emilian Hinteregger



© Emilian Hinteregger

## AHS Reininghaus

verbinden. Zusätzlich führt die zentrale Sitztreppe direkt in die Verwaltung im 1.Obergeschoss. Im Untergeschoss befinden sich drei Turnräume, die durch breite Innenverglasungen in Blickbeziehung zur Aula stehen. Der 2. Zugang ermöglicht eine externe Turnsaalnutzung, sowie den direkten Anschluss zum Bezirkssportplatz.

Die Unterstufe wird in Clustern organisiert, die Oberstufe in – pädagogisch noch experimentellen – Departments. Hier findet der Unterricht ausschließlich in den jeweiligen Fachbereichen statt. Die Homebase bietet dafür sozialen Treffpunkt. Die in sich abgeschlossenen Bereiche für Cluster und Homebase befinden sich jeweils an den Enden der drei Obergeschosse. Jeder Cluster umfasst 4 Unterrichtsräume sowie eine flexibel bespielbare, offene Lernzone. Die Cluster sowie die Homebase vermitteln Geborgenheit und Rückzug. Dazwischen sind die Departments, deren Lerninseln im direkten Kontakt zu den Terrassengärten stehen, angesiedelt. Alle Lerninseln mit ihren Come-Together-Tischen wirken als Subzentren.

Der Schulhof mit lockerem Baumhain bietet einen zentralen unbespielten Platz sowie schattige Bereiche mit Sitzgelegenheiten. Die Terrassengärten werden kontinuierlich mit Kletterpflanzen umhüllt, die im ausgewachsenen Stadium als Sonnenschutz dienen und einer Überhitzung entgegentreten sollen. Über den Jahresverlauf erwirken sie verschiedene Eindrücke. Ein außenliegender Schleichweg verbindet die gesamte Terrassenlandschaft. Hier findet man unterschiedliche begrünte und beschattete Aufenthaltsbereiche, die auch als Freiklassse genutzt werden können. Die Dachlandschaft erlangt durch eine Sportausstattung mit weitläufigem Ausblick eine zusätzliche Aufwertung.

Die Fassadengestaltung erweitert den Gedanken der Gebäudebegrünung und gibt der Schule ein freundliches Gesicht in einem bis dato noch brachliegenden Umfeld. Die Abstufungen in der Farbgebung lösen das Gebäude nach oben hin auf.

Die Inneneinrichtung und die Wandgestaltung sind Teil eines farblich abgestimmten Gesamtkonzeptes, das einzelne Bereiche unter einem grafischen und textlichen Leitsystem strukturiert. Holzoberflächen und warme Farbtöne verstärken die angenehme und inspirierende Raumatmosphäre. Die Architektur folgt dem Leitspruch der noch jungen Schule: „AHS Reininghaus – Fostering a new generation of creative thinkers“. (Text: Architekt:innen, bearbeitet)

### DATENBLATT

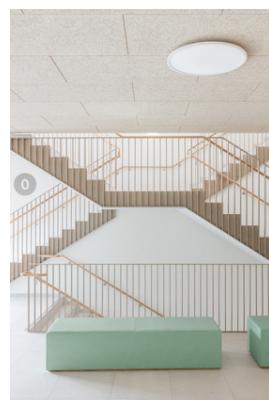
Architektur: j-c-k Architekten (Sandra Janser, Markus Katzenberger)



© Emilian Hinteregger



© Emilian Hinteregger



© Emilian Hinteregger

**AHS Reininghaus**

Mitarbeit Architektur: Tobias Theuer, Sasa Sever, Viktoria Klug, Bernadette Darnhofer  
 Bauherrschaft: BIG

Mitarbeit Bauherrschaft: Franz Hermann Makotschnig  
 Tragwerksplanung: Pilz & Partner  
 Landschaftsarchitektur: studio boden (Andreas Boden)  
 örtliche Bauaufsicht: Baukoord DI Eigner GmbH  
 Bauphysik: Dr. Pfeiler GmbH  
 Fotografie: Federico Cairoli, Emilian Hinteregger

Haustechnik: TB Stark  
 Elektro: Klauss  
 Grafik: Jan Brauer

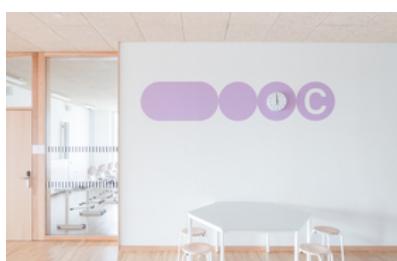
Maßnahme: Neubau  
 Funktion: Bildung

Wettbewerb: 07/2020 - 11/2020  
 Planung: 01/2021 - 07/2022  
 Ausführung: 10/2022 - 07/2024

Grundstücksfläche: 3.892 m<sup>2</sup>  
 Bruttogeschossfläche: 10.340 m<sup>2</sup>  
 Nutzfläche: 11.400 m<sup>2</sup>  
 Bebaute Fläche: 3.084 m<sup>2</sup>  
 Umbauter Raum: 62.250 m<sup>3</sup>

NACHHALTIGKEIT  
 Klimaaktiv Zertifikat Gold  
 FernwärmeverSORGUNG erfolgt über die Abwärme der nahgelegenen Marienhütte  
 (Stahlwerk)

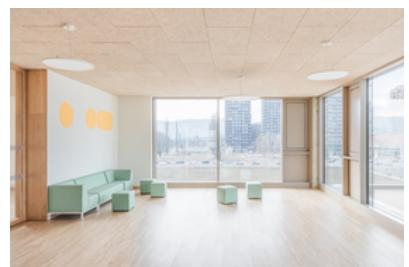
Heizwärmeverbedarf: 29,2 kWh / m<sup>2</sup>BGFa (Energieausweis)  
 Endenergiebedarf: 61,1 kWh / m<sup>2</sup>a (Energieausweis)  
 Primärenergiebedarf: 97 kWh / m<sup>2</sup>BGF.a (Energieausweis)  
 Außeninduzierter Kühlbedarf: 0,2 kWh / m<sup>3</sup>a (Energieausweis)  
 Energiesysteme: Fernwärme, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, Photovoltaik  
 Materialwahl: Stahlbeton, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von



© Emilian Hinteregger



© Emilian Hinteregger



© Emilian Hinteregger

## AHS Reininghaus

PVC im Innenausbau, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen  
 Zertifizierungen: klima:aktiv

### AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Baumeister: Gebrüder Haider & Co; Elektro: KS Ing. H. Kristl Co; HKLS: Hübl Haustechnik; Fördertechnik/ Aufzug: Schindler; Schwarzdecker-Spengler: Unidach Systemtechnik; Fliesenleger: Wurm und Preglau; Fassade: Eder Blechbauges.m.b.H; Pfosten-Riegel-Fassade: m+e Metallbau; Metallbau: Jaritz Stahlbau- und Montage; Sportanlagenbau/Dach: SP-Sportanlagenbau; Sportanlagenbau/Turnsaal: Schweiger Sport; Bodenleger: Fischer Parkett; Malerarbeiten: Festema

### PUBLIKATIONEN

Neue Lernwelten Impulsgebende Schulen und Kindergärten in Österreich, Hrsg.  
 Christian Kühn, ÖISS — Österreichisches Institut für Schul- und Sportstättenbau JOVIS

### AUSZEICHNUNGEN

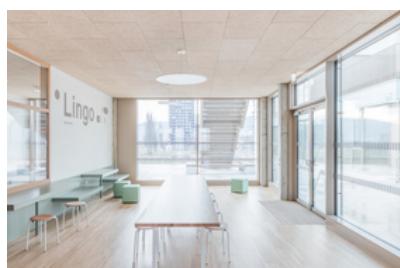
Architekturpreis des Landes Steiermark 2025, Anerkennung

### WEITERE TEXTE

Jurytext Architekturpreis des Landes Steiermark 2025, newroom, 03.09.2025  
 AHS Reininghaus, ÖISS, 24.11.2025



© Emilian Hinteregger



© Emilian Hinteregger



© Emilian Hinteregger



© Emilian Hinteregger



© Federico Cairoli



AHS Reininghaus

Lageplan

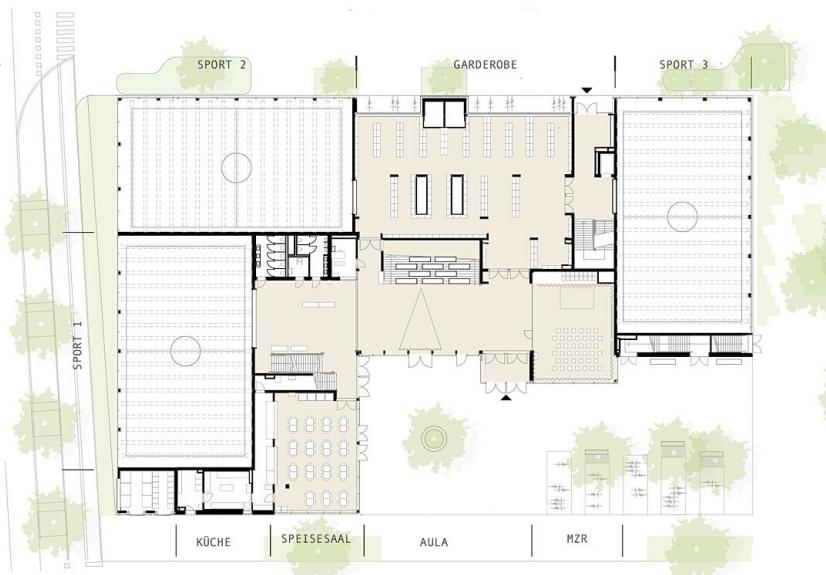
0 20 40 60

Lageplan



Strukturplan

Strukturplan



Erdgeschoss  
0 5 10 15

Grundriss EG



1.Obergeschoss  
0 5 10 15

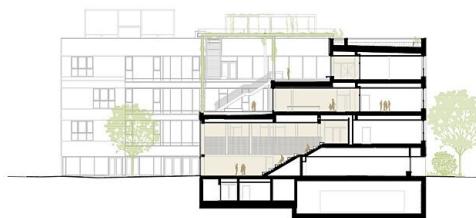
Grundriss OG1

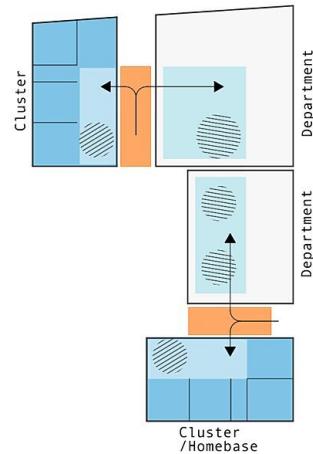
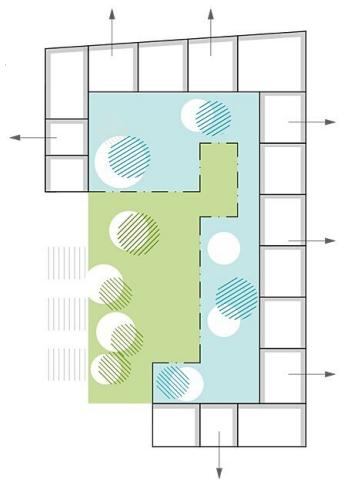


Grundriss OG2



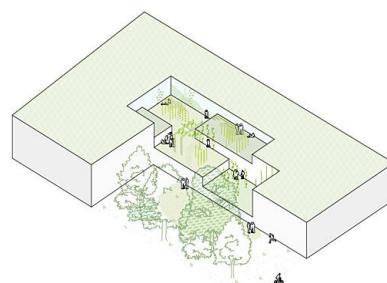
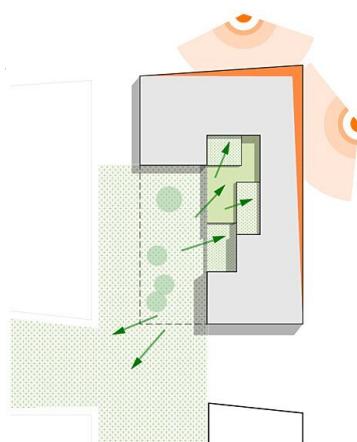
Grundriss OG3

**AHS Reininghaus****Dachgeschoss****Grundriss DG****Schnitte****Schnitte**



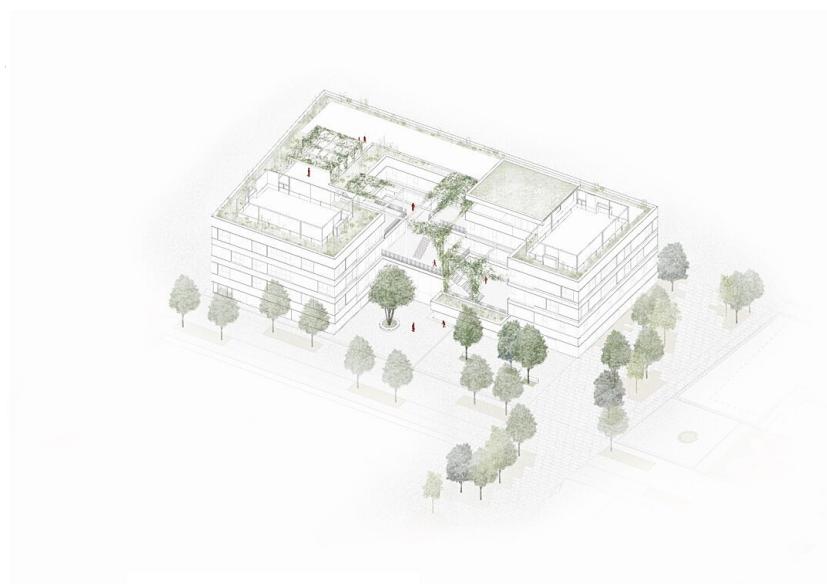
Hülle und Fülle

Diagramm Innen



Städtebau und Landschaft

Diagramm Außen



Landschaft

Landschaft